

Verwendungszweck

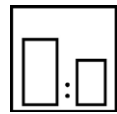
Wasserverdünnbarer Zweischicht-Basislack für die Ganz- und Teillackierung von PKW, Motorrädern und Nutzfahrzeugen. Die Überlackierung mit LACKMIX 2K-Klarlacken ergibt eine witterungsbeständige, hochglänzende Decklackierung. Alle Farbtöne sind blei- und chromatfrei pigmentiert.

Ergiebigkeit: 7,0 - 9,0 m²/l

Verarbeitungshinweise



Farbton



Mischungsverhältnis

Härter

nach Gewicht Lack : Härter

nach Volumen Lack : Härter

--

--

--



Härter

für Ganzlackierungen

für Teillackierungen

--

--



Topfzeit

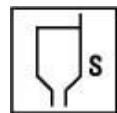
--



Verdünnung

10 - 20 % WBC-Verdünnung oder

10 - 20 % WBS Beschleuniger



Spritzviskosität

Fließbecher

Airmix/Airless

22 - 25 s 4 mm DIN

--



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Härter

Druck (bar)

Düse (mm)

Spritzgänge Verdünnung

Fließbecher
(Hochdrucktechnik)

--

2 - 2,5

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP
(Niederdrucktechnik)

--

2 - 2,2

1,2 - 1,3

2,5

10 - 20

HVLP /
Düseninnendruck

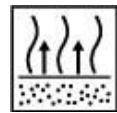
--

0,7

--

--

--



Ablüftzeit

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen

Trockenschichtdicke

15 - 20 µm



Trocknungszeit

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	--	--	--	--	20 min (Oberfläche muß matt aufdrocknen)
40 °C	--	--	--	--	13 min + 5 min abkühlen lassen
Anblasdüsen	--	--	--	--	7 min

Hinweise

Lagerung: im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre Frostfrei lagern.

VOC-Gesetzgebung: EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/d 420 g/l
Dieses Produkt enthält max. 420 g/l

Verarbeitungsbedingungen: Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

Die Trockenzeiten verkürzen sich mit steigender Luftgeschwindigkeit und sinkender rel. Luftfeuchtigkeit. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten erheblich. Bei Trocknung mit Anblasdüsen verkürzen sich die Trockenzeiten um ca. 50 %.

Optimale Verarbeitungsbedingungen:
Lufttemperatur 20 - 25 °C
Objekttemperatur > 15 °C
rel. Luftfeuchtigkeit 40 - 60 %
Luftsinkgeschwindigkeit 0,25 - 0,3 m/s

Verarbeitungshinweise: Ausgießer erst bei Bedarf aufsetzen. Vor jedem Gebrauch Mischlackdose ca. 20 - 30 s gründlich schütteln.

LACKMIX WBC-Ausmischungen sind nach Zugabe von WBC-Verdünnung noch 6 - 8 Wochen verarbeitbar.

Verarbeitung:

Farbtöne vor Verarbeitung prüfen.

Den ersten Spritzgang nicht zu dick und zu nass auflackieren. Deckkraft wird in den meisten Fällen mit dem zweiten Spritzgang erreicht. Um eine gleichmäßige Ausrichtung der Aluminiumpigmente zu erlangen, ist ein dritter dünner Spritzgang (Tröpfchentechnik) aufzubringen. Bei reduziertem Spritzdruck (1,0 bar) wird der Basislack in einem größeren Abstand zum Objekt aufgetropfelt. Somit wird die Charakteristik der Farbtonmuster erreicht.

Blending / Beilackierung:

Für das Beilackieren von schwierigen Metallic- und Effektlacken ist der Einsatz von WBC Beispritzlack notwendig.

3 Schichtlackierung (Coating 1 + Coating 2 + Klarlack):

Hier muss zur Verbesserung der Durchtrocknung WBC-Härter bei Coating 1 eingesetzt werden. Der Lackierablauf lautet dann wie folgt:

Coating 1 = LACKMIX WBC-Basislack + 5 % n. Gew. oder Vol. WBC-Härter (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 10 - 20 % WBC Verdünnung oder WBS Beschleuniger verdünnen, Zwischenabluftzeit mindestens 20 Minuten bei Raumtemperatur.

Coating 2 kann standardmäßig ohne Härter appliziert werden, die Endabluftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann ebenfalls mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung von schlecht deckenden Farbtönen:

WBC-Farbtöne, die systembedingt nur über eine eingeschränkte Deckkraft verfügen (z. B. hochweiße Farbtöne), bauen in der Regel höhere Schichtdicken auf. Dies kann in der Folge zu stark verzögerter Durchtrocknung führen und das Risiko von Klarlack-Haftungsproblemen steigt. Daher wird sicherheitshalber die Härtung der Basislackschicht wie folgt empfohlen:

LACKMIX WBC-Basislack + 5 % n. Gew. oder Vol. WBC-Härter (Härter zuerst gründlich in den WBC-Stammlack einrühren), dann mit 10 - 20 % WBC Verdünnung oder WBS Beschleuniger verdünnen, die Endabluftzeit vor dem Klarlackauftrag sollte dann mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur betragen.

Verarbeitung bei hoher Luftfeuchtigkeit und / oder geringem Luftdurchsatz:

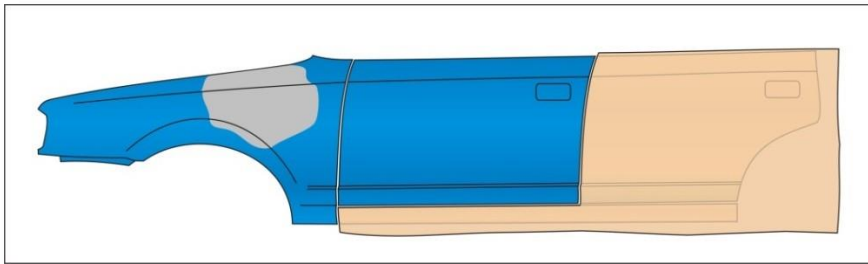
Zur Verbesserung der Durchtrocknung muss hier statt WBC-Verdünnung ausschließlich WBS Beschleuniger zum Einsatz kommen. Die Zugabemengen bleiben dabei unverändert. Diese Empfehlung gilt sowohl für den Standard- Lackaufbau als auch für die 3Schichtlackierung. Zudem muss darauf geachtet werden, daß die vorgegebenen Schichtdicken und die Zwischen- und Endablüßzeiten genau eingehalten werden und der Klarlackauftrag nicht zu naß erfolgt. Somit kann einem Glanzabfall bzw. Nachmatten wirksam vorgebeugt werden.

Klarlackauftrag:

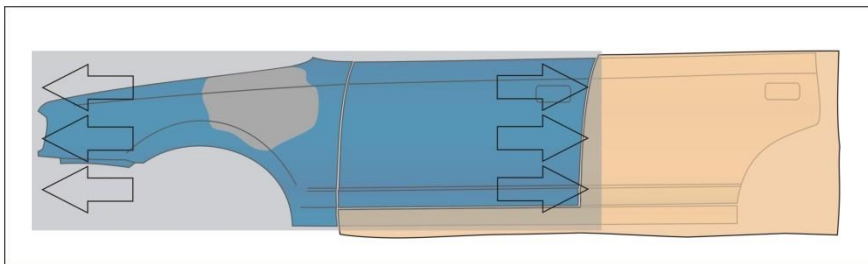
LACKMIX WBC-Basislacke sind mit allen 2K-Klarlacken überlackierbar. Zum Erreichen der VOC-Grenzwerte sind LACKMIX 2K-HS-Klarlacke einzusetzen.

LACKMIX WBC: 2-Schicht-Beilackierverfahren

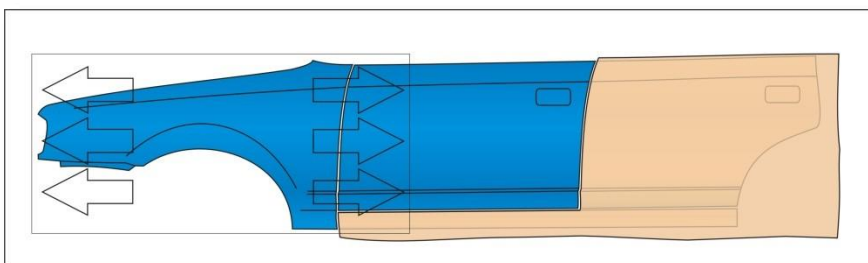
Lackierschritt	Lacksystem	+ Härter	+ Verdünnung	Spritzgänge
1. Beispritzlack	WBC Beispritzlack	-	spritzfertig	1
Ablüftzeit	ca. 5 Minuten bei Raumtemperatur			-
2. Basislack	WBC	-	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	2,5
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
3. Klarlack	2K-Klarlacke	-	-	-



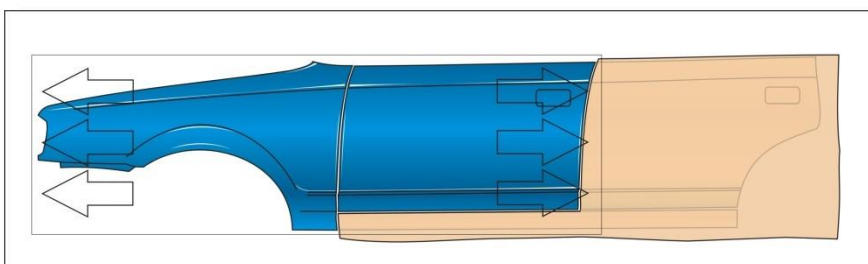
Ausgangssituation:
Kotflügel gefüllt und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tür, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Applikation von WBC Beispritzlack:
komplette Fläche mit 1 nassen, geschlossenen Spritzgang WBC Beispritzlack vorlackieren



Applikation von LACKMIX WBC:Kotflügel deckend lackieren und auslaufend in vorderen Teil der Tür bis ein bestimmter Farbton- und Effektübergang gegeben ist

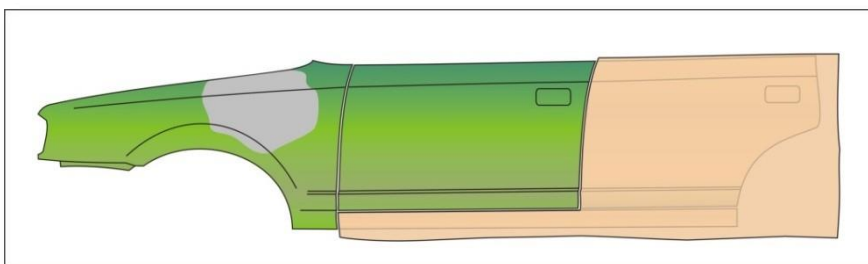


Klarlack-Applikation:
Kotflügel + Tür mit Klarlack lackieren

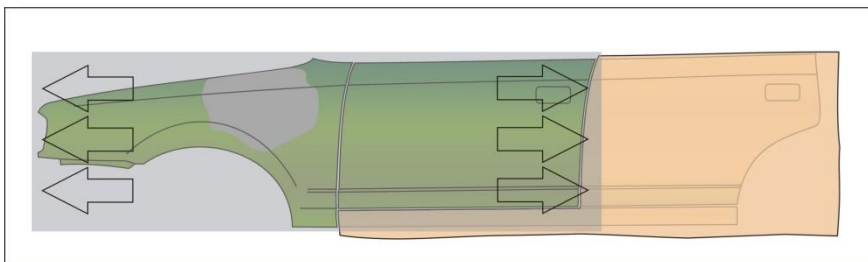
LACKMIX WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren Standard

Lackierschritt	Lacksystem	+ Härter	+ Verdünnung	Spritzgänge
1. Beispritzlack	WBC Beispritzlack	-	spritzfertig	1
Ablüftzeit	ca. 5 Minuten bei Raumtemperatur			-
2. Coating 1*	WBC	5 % n. Gew. oder Vol. WBC-Härter	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	2,5
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
3. Coating 2*	WBC	-	10 - 20 % WBC Verdünnung od. WBS Beschleuniger	1 - 2
Ablüftzeit	mind. 20 Minuten bei Raumtemperatur od. ca. 13 Minuten bei 40 °C			-
4. Klarlack	2K-Klarlacke	-	-	-

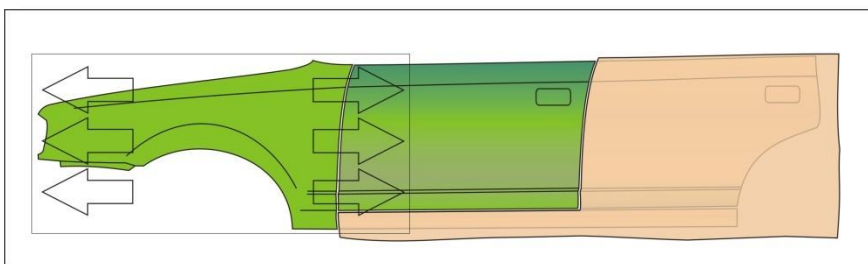
*Coating 1 und 2 erst unmittelbar vor Verarbeitung anmischen!



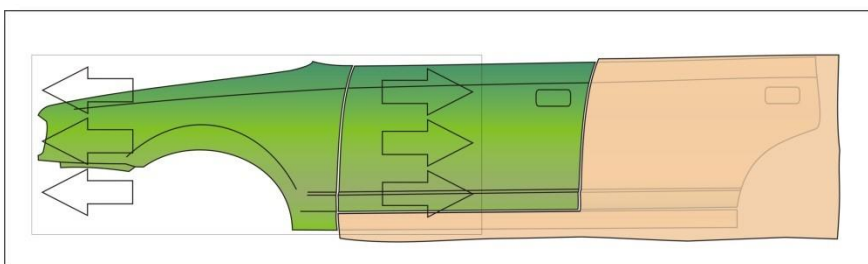
Ausgangssituation:
Kotflügel gefüllt und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tür, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Applikation von WBC Beispritzlack:
komplette Fläche mit 1 nasen, geschlossenen Spritzgang WBC Beispritzlack vorlackieren

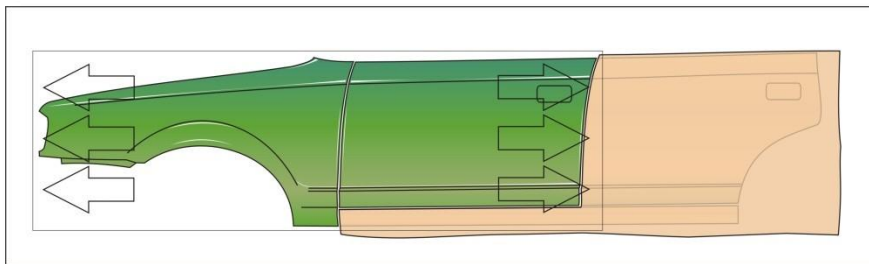


Applikation von Coating 1:
Kotflügel deckend lackieren mit Coating 1 und auslaufend in vorderen Teil der Tür



Applikation von Coating 2:
1 - 2 Spritzgänge gleichmäßig auf den Kotflügel und den mittleren Bereich der Tür auftragen, bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist.
Wichtig: Die Auslaufzone von Coating 1 muss dabei überlappend lackiert werden!

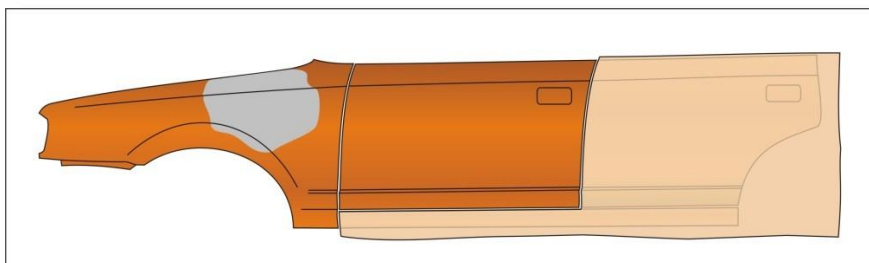
LACKMIX WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren Standard



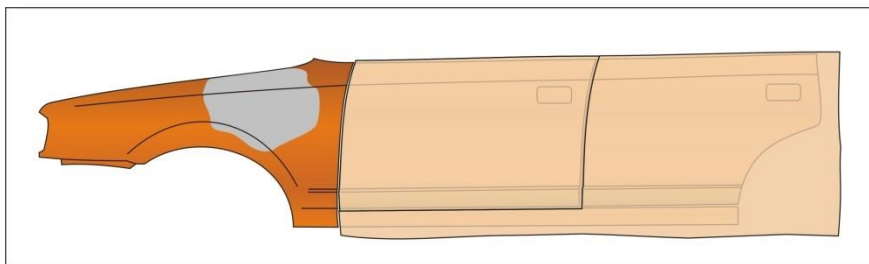
Klarlack-Applikation:
Kofflugel + Tur mit Klarlack lackieren

LACKMIX WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren, falls Coating 1 eine eingeschrankte Deckkraft besitzt

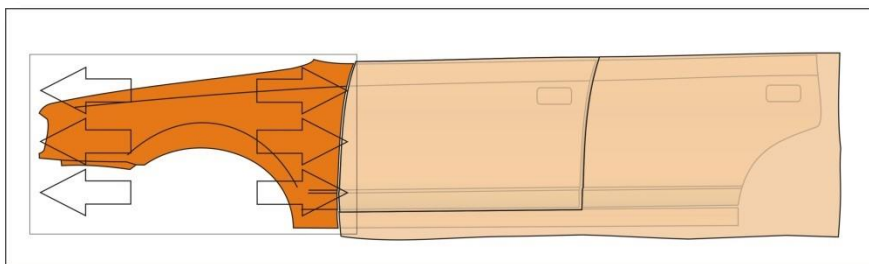
In diesem Fall wird Coating 1 zuerst nur auf das Reparaturteil deckend lackiert, die Beilackierzone bleibt dabei abgedeckt. Dadurch wird zu hoher Spritznebelbildung vorgebeugt. Danach wird die Beilackierzone freigelegt und Coating 1 auslaufend einlackiert.



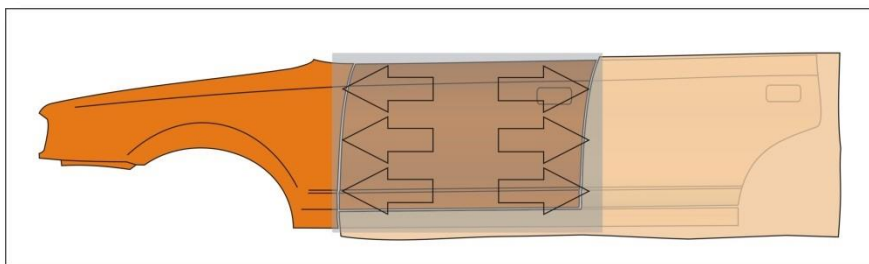
Ausgangssituation:
Kofflugel gefullert und geschliffen, fertig zum Lackieren, intakte Tur, fein angeschliffen, stellt Beilackierzone dar



Beilackierzone abkleben:
um zu starker Spritznebelbildung in der Beilackierzone vorzubeugen, wird diese abgeklebt

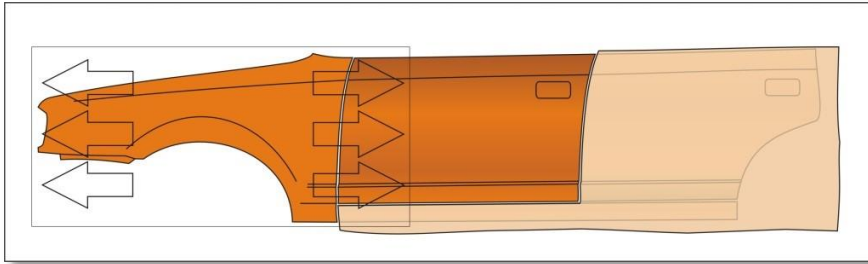


Applikation von Coating 1:
zunachst nur Kofflugel deckend lackieren mit Coating 1

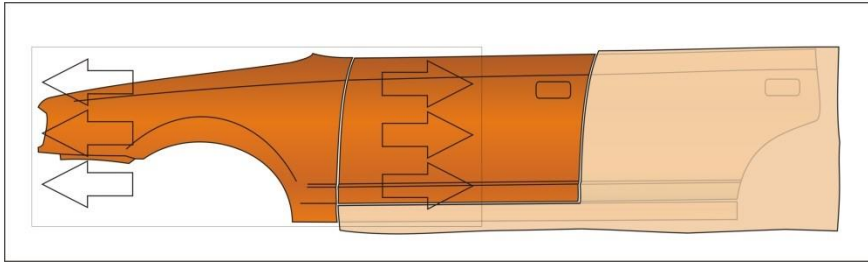


Applikation mit WBC Beispritzlack:
Abdeckung der Tur entfernen und komplette Flache der Tur mit 1 nassen, geschlossenen Spritzgang WBC Beispritzlack vorlackieren

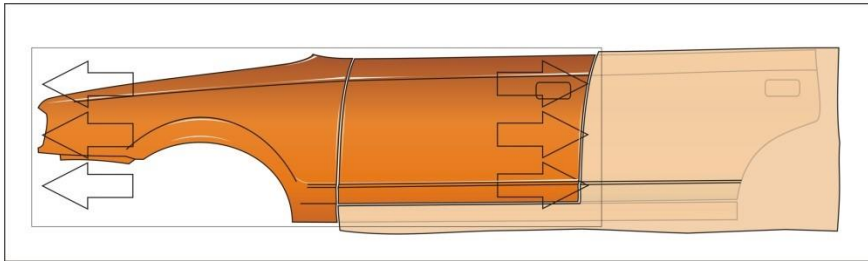
LACKMIX WBC: 3-Schicht-Beilackierverfahren, falls Coating 1 eine eingeschränkte Deckkraft besitzt



Applikation von Coating 1:
Kofflülgele lackieren mit Coating 1 und auslaufend in vorderen Teil der Tür



Applikation von Coating 2:
1 - 2 Spritzgänge gleichmäßig auf den Kofflülgele und den mittleren Bereich der Tür auftragen, bis ein bestmöglicher Farbton- und Effektübergang gegeben ist.
Wichtig: Die Auslaufzone von Coating 1 muss dabei überlappt lackiert werden!



Klarlack-Applikation:
Kofflülgele + Tür mit Klarlack lackieren